

BAS! – Jahrestagung 2024 Inklusion lehren und lernen

8.10. 2024 – 14:00 - 18:00 Uhr
Bamberg, Luitpoldstraße 19

Begrüßung 14:00 Uhr

Workshops 14:30-15:30 Uhr 15:45-16:45 Uhr

Psychische Erkrankungen in Schule und Studium (Dr.in Sarah Böhlau)
Digitale Medien und Inklusion (Dr.in Anja Gärtig-Daugis und Nicholas Peterson)
Unterrichtsbeobachtungen zur Förderung der professionellen Wahrnehmung zum Umgang mit Heterogenität (Prof.in Dr. Miriam Hess)
Umgang mit Mehrsprachigkeit in Schule und Studium (Muhittin Arslan)
Multiprofessionelle Kooperation in inklusiven Bildungssettings: Rolle und Bedeutung der Schulbegleitung (Dr.in Dorothea Taube)

mehr Informationen siehe Rückseite

Keynote 17:00-18:00 Uhr

Prof.in Dr. Michelle Proyer (Universität Luxemburg)

In der Theorie kein Problem?

Trends & Dilemmata in der Vermittlung von Inklusion

Anmeldung

Dozierende
Studierende
Interessierte

<https://www.uni-bamberg.de/basis-inklusion/basis-jahrestagung-2024/>



Lehrkräfte
über FIBS:
E2142-0/24/361978

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=361978



Keynote: 17:00 – 18:00 Uhr

In der Theorie kein Problem? Trends & Dilemmata in der Vermittlung von Inklusion

(Prof.in Dr. Michelle Proyer, Universität Luxemburg)

Diskurse zur Umsetzung von Inklusiver Bildung und Pädagogik fokussieren im Regelfall auf den schulischen Kontext. Der Umgang mit Schüler*innen, Klassenzusammensetzungen und Methoden bzw. die Einstellungen von Lehrpersonen zählen dabei zu den am häufigsten rezipierten Themen. Die Ausrichtung und methodische Vielfalt des Vermittlungskontexts Lehrkräftebildung und dessen Wichtigkeit bleiben häufig unterbelichtet. Dieser Beitrag widmet sich aktuellen Tendenzen und gibt Einblicke in gängige Praxen. Dabei werden Auswirkungen struktureller und gesellschaftlicher Dynamiken (Polykrise, Lehrkräftemangel und Superdiversität etc.) berücksichtigt und anhand einiger didaktischer Einblicke diskutiert.

Workshops: 14:30 – 15:30 Uhr und 15:45 – 16:45 Uhr

Psychische Erkrankungen in Schule und Studium (Dr.in Sarah Böhlau)

Mental Health gehört zu den großen Themenkomplexen unserer Zeit. Auch in der Bildung zählt die psychische Gesundheit der Lernenden zunehmend zu den Bereichen, mit denen sich Lehrkräfte und Dozierende auseinandersetzen müssen. Der Workshop gibt einen Überblick über die gängigen Erkrankungen und ihre Auswirkungen auf Unterricht und Lehre. Ebenso wird der Umgang mit und die Unterstützung bei psychischen Problemen seitens der Lehrpersonen diskutiert.

Digitale Medien und Inklusion (Dr.in Anja Gärtig-Daugis und Nicholas Peterson)

Im Workshop wird das Potenzial von digitalen Technologien für die heterogenitätssensible Unterrichtsgestaltung beleuchtet. Im ersten Teil des Workshops werden ausgewählte empirische Befunde zum Einsatz digitaler Bildungstechnologien und von KI-Anwendungen für inklusive Zwecke vorgestellt. Der zweite Teil bietet die Gelegenheit, nach einer kurzen Einführung unterschiedliche digitale Tools selbst zu erproben und deren Einsatzmöglichkeiten für heterogene Lerngruppen zu reflektieren.

Unterrichtsbeobachtungen zur Förderung der professionellen Wahrnehmung zum Umgang mit Heterogenität (Prof.in Dr. Miriam Hess)

Im Workshop wird nach einer Einführung zum generellen Potenzial von Videos für die Lehrkräftebildung aus ausgewählten Lehrprojekten berichtet, in denen mit Unterrichtsvideos gearbeitet wird. Dabei wird auf die Frage fokussiert, wie (angehende) Lehrpersonen über die Arbeit mit Videos ihren Blick für den professionellen Umgang mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler stärken können.

Umgang mit Mehrsprachigkeit in Schule und Studium (Muhittin Arslan)

Globalisierung, Migration und digitale Vernetzungen führen dazu, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler sowie Studierende mit unterschiedlichen sprachlichen Hintergründen in den Bildungseinrichtungen vertreten sind. Heterogenität, Multikulturalität, Interkulturalität und Transkulturalität werden im Idealfall zu einer Selbstverständlichkeit. Die einhergehende Mehrsprachigkeit stellt als kulturtragendes Element eine wertvolle Ressource dar, die im Unterricht und im Studium gezielt gefördert und genutzt werden kann, um einen gesellschaftlich wichtigen Beitrag zu leisten. Ziele des Workshops sind u. a. Sensibilisierung für die Bedeutung von Mehrsprachigkeit, Vermittlung von Vorgehensweisen zur Förderung der Mehrsprachigkeit in Bildungseinrichtungen, Vorstellung von Best-Practice-Beispielen und Erfahrungen für eine gelingende interkulturelle Bildungsarbeit

Multiprofessionelle Kooperation in inklusiven Bildungssettings: Rolle und Bedeutung der Schulbegleitung (Dr.in Dorothea Taube)

Der Workshop fokussiert im Bereich der multiprofessionellen Kooperation die Rolle und Bedeutung der Schulbegleitung in schulischen Bildungssettings. Im Rahmen eines kurzen Inputs werden einerseits Rahmenbedingungen zum Einsatz und den Tätigkeiten von Schulbegleitungen vorgestellt. Zum anderen wird Einblick gegeben in aktuelle Forschungsbefunde zu Formen multiprofessioneller Kooperation u.a. mit Schulbegleitungen. Ausgehend von dem Input und in der Reflexion eigener Erfahrungen werden Chancen und Möglichkeiten des gemeinsamen Arbeitens und Umsetzens diskutiert.